

Nordfledermäuse im Erzgebirge und wo sie (nicht) zu finden sind

CAROLINE SCHULZE, CLAUDIA BUCHAU, MARKO EIGNER



Ausgangslage und Situation in Sachsen

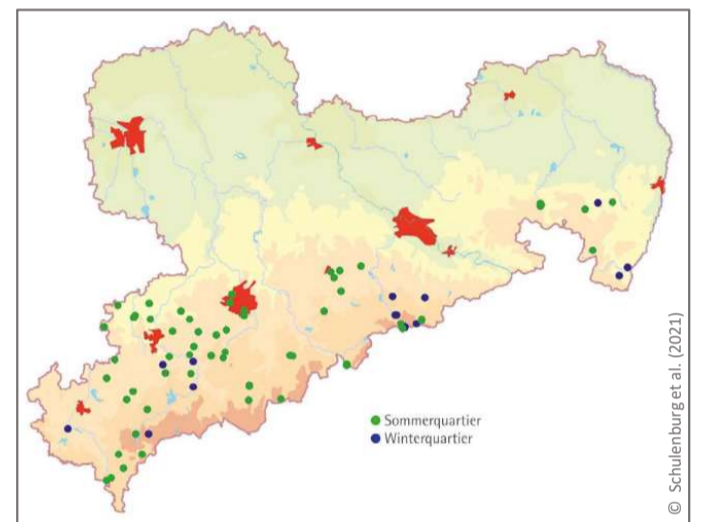
- Vorkommen in Sachsen als bedeutender Verbreitungsschwerpunkt innerhalb Deutschlands
 - Verantwortlichkeit Sachsens für Erhalt deutscher Population
 - Rote Liste Sachsen: stark gefährdet
 - **TOP-50-Liste der landesbedeutsamen Arten in Sachsen**
- „eine durchgehende Besiedlung der Lagen oberhalb 400 m üNN ist [...] anzunehmen“
 - Verbreitungsschwerpunkt im Erzgebirge
 - Kenntnisdefizite zur Verbreitung / Verbreitungslücken
 - Status vieler Wochenstuben-Quartiere unbekannt



Mittelgebirgsbewohner in Sachsen: Die Nordfledermaus

Weiterführende Untersuchungen und Projekte

- Projekt: Maßnahmenplanung und Untersuchung zur Sicherung und Verbesserung der Quartiersituation der FFH-Art Nordfledermaus (Naturschutzzentrum Freiberg)
 - ...im Erzgebirge und Vogtland (2015-2017)
 - ... in Ostsachsen und dem Mittleren Erzgebirge (2017-2018)
- SCHULZE, C. (2018): Analyse der Verbreitung der Quartiernutzung der Nordfledermaus *Eptesicus nilssonii* (KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in Westsachsen (Deutschland) – unveröff. Masterarbeit an der TU Bergakademie Freiberg
- Koordinationsstelle seit 2019: Quartierschutz für Nordfledermaus und Kleine Hufeisennase
- Durch Funde von Jungtieren und Telemetrie laktierender Weibchen konnten seit 2019 (vor allem unterhalb 550 m üNN) neue Quartiere gefunden werden.



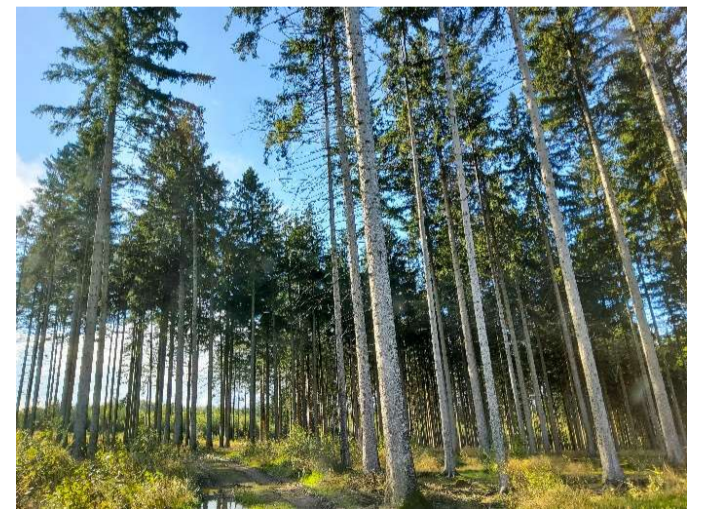
Aktueller Kenntnisstand zu Quartierstandorten der Nordfledermaus im Freistaat

Projekt: Fledermauserfassung im Altkreis Annaberg

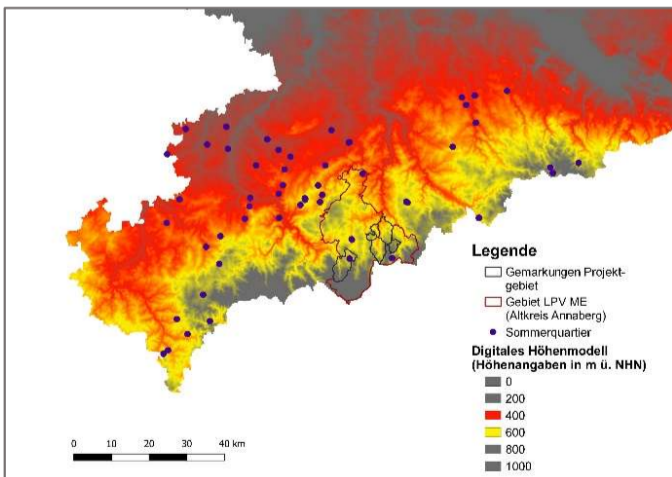
- Projektgebiete 2021 und 2022: Gemarkungen Königswalde, Mildenaue, Grumbach, Geyersdorf, Kleinrückerswalde und Crottendorf (Erzgebirgskreis)
- Detektorbegehungen, Horchboxen, Netzfänge & Telemetrie, Quartierkontrollen, Bürgerbefragungen



Naturnahe und strukturreiche Landschaft im Mittleren Erzgebirge: Größte Heckendichte Sachsens, überwiegend extensiv bewirtschaftete Wiesen und naturnahe Kleingewässer.



Beliebte Jagdgebiete der Nordfledermaus: lichte Fichtenwälder /-forste (Bild oben), feuchte / nasse, offene Flächen (z.B. abgeholzte Waldflächen aufgrund von Kalamitäten), Gewässer am Waldrand.



- Seit 2015 konnte sich Kenntnisstand zur Verbreitung verbessern
- Neue Wochenstubenquartiere im unteren Bergland
- Hauptverbreitung in Westsachsen zw. 400-600 m üNN (Bild links)
- Noch Kenntnisdefizite vorhanden
- Untersuchungsbedarf besteht weiterhin
- Wichtige Aufgabe: Auffinden der Wochenstubenquartiere für Betreuung und Erhalt

Quellen:

HAUER, S., ANSORGE, H. & ZÖPHEL U. (2009): Atlas der Säugetiere Sachsens. Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.), 416 S.

SCHULENBURG, J., SCHULZE, C. & A. GÜNTHER (2021): Die Nordfledermaus in Sachsen – Einen Gebirgsbewohner bewahren. Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.), 8 S.

SCHULZE, C. (2018): Analyse der Verbreitung der Quartiernutzung der Nordfledermaus *Eptesicus nilssonii* (KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in Westsachsen (Deutschland) – unveröff. Masterarbeit an der TU Bergakademie Freiberg



Umweltplanung Marko Eigner
Harthauer Weg 17
09123 Chemnitz
Tel.: 037209 529 607
www.umweltplanung-eigner.de
m-eigner@freenet.de



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.
Am Sportplatz 14
09456 Mildenaue
Tel.: 03733 596 77 0
www.lpvm.de
info@lpvm.de